

27

2. Quartal 2016



stadt
Laufen

stadt
Nachrichten

www.stadtlaufen.de



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	Grußwort des Ersten Bürgermeisters Hans Feil	3
Bildung	telekolleg MultiMedial - Mittlere Reife & Fachabitur	4
Soziales	Adventfensteraktion 2015	5
	10 Jahre Laufener Tafel	6
	Palliativpflege im AWO Seniorenzentrum Laufen	8
	Häusliche Krankenpflege in Kurzzeitpflegeeinrichtung	10
Verkehr	Salzburger Lokalbahn - Umbauarbeiten Weitwörth-Nußdorf	11
Umwelt	ANL feiert 40 Jahre	12
	Katzenleid durch unkastrierte Tiere	13
Einsendungen	Faschingszug 2016 Gedicht: „Auf der Bühelstiege“	15
Historie	Stiftsdekan Johann Wolfgang Braun	16
Amtstafel	Öffentliche Bekanntgaben	18
Rathaus	Aktuelles aus dem Rathaus	21
Stadtrat	Stadtratsthemen des vergangenen Quartals	22
Kultur / Events	Katholischer Burschen- und Arbeiterverein	26
	Veranstaltungen im 2. Quartal 2016	28
	Erinnerungsjahr 2016	32

Impressum

Herausgeber	Stadt Laufen, Rathausplatz 1, D-83410 Laufen
Verantwortlicher i. S. d. Presserechts	Christian Reiter, Geschäftsleiter, Stadt Laufen
Redaktionelle Bearbeitung	Marion Passinger, Stadt Laufen
Gestaltung und Satz, Fotografie Titelbild	Harald Wessner, Stadt Laufen

Die Angaben in dieser Broschüre - in gedruckter als auch digitaler Form - wurden sorgfältig überprüft. Dennoch übernimmt die Stadt Laufen keinerlei Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen.

Haftungsansprüche gegen die Stadt Laufen, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der bereitgestellten Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Die Inhaltsrechte an verwendeten Texten und Bildern verbleiben beim jeweiligen Urheberrechtshaber und sind - sofern verfügbar - entsprechend beim jeweiligen Inhalt vermerkt. Die Weiterverwendung entsprechender Inhalte aus dieser Broschüre - in gedruckter als auch digitaler Form - bedarf der Genehmigung des jeweiligen Rechteinhabers.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die vielen runden Jubiläen und Jahrestage die wir in diesem Jahr begehen, führen uns allen die Bandbreite der Geschichte und Entwicklungen der Stadt Laufen in den letzten 200 Jahren eindrucksvoll vor Augen: Die Laufener Tafel setzt sich nunmehr seit 10 Jahren für die Benachteiligten in unserer Gesellschaft ein. Genauso lange besteht inzwischen bereits die offizielle Städtepartnerschaft mit unseren Freunden aus Laufen an der Birs. Seit 25 Jahren steht die Capio Schlossklinik Abtsee im Dienste der Patienten. Die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege kam vor 40 Jahren als Ausgleich für den Zentralitätsverlust unserer Stadt nach Laufen. 90 Jahre sind vergangen, seit die Stadtkapelle Laufen gegründet worden ist. Der „Burschenvater“, der Laufener Stiftsdekan Simon Spannbrucker, gründete 1901, also vor 115 Jahren, den Burschenverein „Petrinia“. Vor 150 Jahren verstarb der Geistliche Rat Stiftsdekan Braun, der nicht nur das religiöse Leben in unserer Stadt förderte, sondern sich auch für die Behebung sozialer Mißstände eingesetzt hat.

Am bedeutsamsten war allerdings ein Ereignis, das die Stadt Laufen genau am 1. Mai 1816 schwer getroffen hat: An diesem Tag kam das Land Salzburg endgültig zu Österreich. Die Salzach wurde zur Grenze, die Stadt Laufen wurde von ihren bevölkerungsreichen Ortsteilen Oberndorf und Altach getrennt, genauso wie der gesamte Rupertiwinkel von seinem Salzburger Mutterland.

Alles in allem sind das viele gute Anlässe, zu feiern, zu gedenken, oder zu erinnern.

Die Städte Oberndorf und Laufen haben aufgrund der dramatischen und einschneidenden Ereignisse vor 200 Jahren das Jahr 2016 zu einem Erinnerungsjahr ausgerufen. Einige der Höhepunkte finden in diesem Quartal statt: Ein großer Erinnerungsabend mit Festkonzert am 30. April um 19:00 Uhr in der Stadthalle Oberndorf; ein historisches Maibaumaufstellen am Jahrestag der Teilung, dem 1. Mai; die traditionelle „Sonnwend an der Salzach“ am 25. Juni, sowie das historische Marktfest am 26. Juni. Diese Veranstaltungen der Städte Oberndorf und Laufen darf ich Ihnen neben allen anderen Festen und Konzerten ganz besonders ans Herz legen.



Anlässlich der vielen Veranstaltungen droht das aktuelle Tagesgeschäft fast schon zu Unrecht in den Hintergrund zu treten. In seiner Sitzung vom 08. März hat der Stadtrat einstimmig den Haushaltsplan für das Jahr 2016 beschlossen. Der Verwaltungshaushalt wächst um rund 9,85% oder knapp 1,25 Mio €. Bei den Einnahmen sticht dabei vor allem die Steigerung beim Ansatz der Gewerbesteuer heraus mit geschätzten + 400.000 €. Allerdings sei darauf hingewiesen, dass die Stadt trotz der Anpassung an den Nivellierungshebesatz von 300 auf 310 % damit gegenüber dem Gewerbesteuer-Rekordaufkommen von 2,2 Mio € von 2015 mit einem vorsichtig kalkulierten Minus von rund 600.000 € rechnet. Auf der »

» Ausgabenseite fallen neben der Erhöhung der Personalkosten um gut 5% - die überwiegend auf die Tarifierhöhung zum 1.4. und auf Personalerhöhungen im Bereich der Kinderbetreuung zurückzuführen sind - einmal mehr die Ausgaben für unsere Kinder und Jugendlichen ins Auge: Der Haushaltsansatz für unsere Schulen inklusive der Schülerbeförderung rechnet mit einem Defizit von fast 471.000 €. Wenn man hierzu noch den Aufwand rechnet, der sich aus Einrichtungen der Jugendhilfe, der Kinderkrippe, den Kindergärten und dem Kinderhort in Höhe von über 749.000 € ergeben, kommen wir auf eine Summe von insgesamt über 1.200.000 €, die wir für die Bildung und Betreuung unserer Kinder und Jugendlichen ausgeben. Und das ist auch in diesem Jahr einmal mehr unser Schwerpunkt im Verwaltungshaushalt. Unter dem Strich verbleibt eine Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt von knapp 1,3 Millionen Euro. Für sich allein betrachtet ein hervorragendes Ergebnis, das die Mindestzuführung in Höhe von 399.000 € deutlich übersteigt. Trotz dieses erfreulichen Ergebnisses im Verwaltungshaushalt ist aber auch in diesem Jahr eine Neuverschuldung in Höhe von 1.951.000 € auf nunmehr insgesamt knapp 7.249.000 € notwendig. Der Neubau des Feuerwehrhauses mit in diesem Jahr 1,7 Mio Euro, der Ausbau der Breitbandversorgung, der insbesondere zu einer Verbesserung der unterversorgten Außenbereiche führen wird, mit rund 200.000 €, der Ansatz für den möglichen Kauf von Bauland mit 1. Mio Euro und die Sanierung der Bahnhofstraße bei der die Zwischenfinanzierung für dieses Jahr zunächst mit 755.000 € veranschlagt wird - alleine diese Maßnahmen belaufen sich in Summe auf 3.655.000 €.

Die positive Entwicklung des Verwaltungshaushalts gibt uns deshalb keinerlei Anlass, uns zurückzulehnen. Wir bleiben weiter aufgefordert, unsere Finanzkraft noch mehr zu stärken - auch durch die Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe und die Weiterentwicklung bestehender - und sparsam mit unseren Haushaltsmitteln umzugehen. Wir werden weiter hart arbeiten müssen, damit wir den derzeit prognostizierten Schuldenstand zum 31.12.2019, also zum Ende dieser Wahlperiode, in Höhe von 9,2 Mio € nicht überschreiten.

Aber wie immer im Leben gilt: Wer hart arbeitet, der soll auch feiern. Deshalb besuchen Sie die zahlreichen Veranstaltungen dieses Quartals. Die Veranstalter werden es Ihnen danken!

Ihr



Hans Feil
Bürgermeister

Mittlere Reife & Fachabitur

berufsbegleitend in kurzer Zeit nachholen im

telekolleg

MultiMediaL

Informationsabend:
Dienstag 05. April 2016
19.00 Uhr, BS BGL in Freilassing

Das Telekolleg eignet sich für:

Erwachsene im Berufsleben oder der Familienphase, die eine **Weiterbildung**, einen **höheren Schulabschluss**, ein späteres **Studium** anstreben oder um ihre **Kinder bei den Schularbeiten unterstützen** zu können.

Für weitere Informationen und zur Anmeldung kontaktieren Sie bitte:
Günther Mühlbauer
Tel.: 08654 6600 | E-Mail: gmfos@web.de



Staatliche Berufsschule Rechtsgadiner Land
Kernschneisenweg 2 · 83395 Freilassing
Tel: 08654 6 60-0 E-Mail: info@bsbgl.de
Fax: 08654 6 60-120 Web: www.bsbgl.de



Neuer Kurs ab Juni 2016
Jetzt informieren und anmelden!

Für eine chancenreiche Zukunft

Üppiger Geldsegen für guten Zweck

Adventfensteraktion 2015 brachte 6.800 Euro ein

Zufriedene Mienen gab es bei der Übergabe von Schecks vor dem Rathaus Laufen.

Hannelore Hasenhütl, die Initiatorin der Adventsfensteraktion konnte drei besonders üppige Schecks überreichen; an Sabine Klinger vom Laufener Sozialbüro (2.000 Euro), Stiftsdekan Simon Eibl für den katholischen kirchlichen Sozialfonds (2.000 Euro) und Pfarrer Eberhard Zeh für den Fonds der evangelischen Gemeinde (1.000 Euro).

800 Euro gehen an das Sozialpsychiatrische Zentrum Berchtesgadener Land für drei Laufener Mitbürger und 1.000 Euro Privat spende werden für therapeutische Zwecke verwendet. Insgesamt konnten heuer 6.800 Euro eingesammelt werden.

Mit enthalten ist darin ein Zuschuss von 500 Euro durch die Raiffeisenbank Rupertiwinkel. Stiftsdekan Simon Eibl bedankte sich im Namen aller Empfänger bei der Initiatorin und allen Teilnehmern, die zu dieser guten Sache beigetragen hatten. Die Gelder können gut verwendet werden, sind sie doch allesamt für Laufener Bürger bestimmt.

Dass es außer dem finanziellen Aspekt den Veranstalter und ihren Gästen auch noch Spaß gemacht hat, betonten Marita Ehinger und Anneliese Tilian, zwei der Veranstalterinnen, die Gäste zum adventlichen Treffen eingeladen hatten.

Foto und Bericht: Hannelore Bohm



Unser Bild zeigt von links: Evi Hager, Leiterin des Städtischen Kindergartens, Anneliese Tilian, Gastgeberin, mit ihren Kindern Katharina und Leonhard, Stiftsdekan Simon Eibl, Barbara Paiva, die das erste Adventsfenster in der AWO ausgerichtet hatte, Marita Ehinger, auch eine der Gastgeberinnen, Hannelore Hasenhütl, die Initiatorin, Sabine Klinger vom Sozialbüro der Stadt Laufen, Pfarrer Eberhard Zeh von der evangelischen Gemeinde, Harika Schuhbeck, Geschäftsstellenleiterin der Raiffeisenbank Rupertiwinkel in Laufen und Bereichsleiter Markus Feil. Foto von Hannelore Bohm.

10 Jahre Laufener Tafel

Ein Jubiläum, das zwiespältige Gefühle auslöst:

10 Jahre außerordentliches zivilgesellschaftliches Engagement in Laufen – jahrzehntelanges Versagen der staatlichen Sozialpolitik?



Das Alte Rathaus am Rupertusplatz im Herzen der Altstadt Laufens (Hintergrund). Hier findet in den Räumen der Cafeteria die Ausgabe der Lebensmittel an bedürftige Menschen statt.

Foto: Harald Wessner

Im Mai werden es 10 Jahre, dass die Laufener Tafel gegründet wurde, Träger ist der Caritas-Ausschuss des Pfarrverbandes Laufen / Leobendorf. Sie ist Mitglied des „Bundesverbandes Deutsche Tafel e.V.“ mit Sitz in Berlin, in rasanter Entwicklung sind seit 1993 deutschlandweit über 900 Tafeln mit mehr als 3.000 Ausgabestellen gewachsen.

Unsere Tafel spielt erfolgreich in diesem riesigen sozialen Orchester mit über 60.000 ehrenamtlichen Aktiven mit, die fast täglich im Einsatz sind, um rund 1,6 Millionen Arme und bedürftige Menschen mit kostenlosen Lebensmitteln zu versorgen, davon knapp ein Drittel Kinder und Jugendliche. Erschreckende Zahlen für unsere Wohlstandsgesellschaft. Seit vergangenem Jahr sind noch etwa 250.000 Flüchtlinge und Asylbewerber dazu gekommen, die zur Tafel kommen.

Auch in unserer Nähe leben viele Menschen in Armut, aus Scham oft im Verborgenen, die unsere Unterstützung brauchen. Immer mehr Menschen kommen auch bei uns in eine solche Notsituation: durch Arbeitslosigkeit, Alleinerziehende, krankheitsbedingt, durch geringes Einkommen oder Minirente. Die gemeinnützige Leistung der Tafel ist nur möglich, weil Handelsbetriebe und Discounter in Laufen, Oberndorf und Kirchanschöring, die JVA, heimische Bäcker und Metzger, aber auch Privatpersonen, die Tafelidee mit ihren Sach- und Geldspenden unterstützen. Auf diese »

» Weise ist die Tafel auch ein Phänomen unserer Überflussgesellschaft: Millionen Tonnen einwandfreier Lebensmittel würden jedes Jahr sinnlos im Müll landen, wenn es die Tafeln nicht gäbe.

Die Ausgabe der Lebensmittel erfolgt jeden Samstag ab 10 Uhr im Alten Rathaus, Cafeteria; die Räumlichkeiten werden uns dankenswerterweise von der Stadt zur Verfügung gestellt. Die Berechtigungsscheine werden im Sozialamt der Stadt ausgestellt, schnell, unbürokratisch und vor allem diskret. Bis Ende 2015 waren es etwa 160 Personen aus Laufen und Oberndorf, die von der Tafel versorgt wurden. Ganz sicher gibt es in Laufen unter den Einheimischen viel mehr Bedürftige, die aber aus verschiedenen Gründen nicht zur Tafel kommen, konkrete Zahlen konnte ich leider nicht Erfahrung bringen. Seit November 2015 gibt es auch in Oberndorf eine Ausgabestelle, da die Flüchtlinge nicht über die ‚Grenze‘ dürfen.

Über 60 Ehrenamtliche aus Laufen und Oberndorf arbeiten bei der Tafel mit, die in 4 Teams vor allem Freitag und Samstag viele Stunden Arbeit leisten: Abholen der Lebensmittel mit eigenem PKW, Aussortieren und Überprüfen der Waren, Lagern in Kühlschränken, Vorbereitung und schließlich Ausgabe. Neue MitarbeiterInnen sind immer willkommen.

Durch die aktuelle Situation mit den vielen Asylbewerbern und Flüchtlingen, die zur Tafel kommen, sind die Anforderungen bei unserer Tafelarbeit auf jeden Fall gestiegen, und durch das Zusammentreffen von verschiedenen Nationen, Kulturen und Sprachen hat es anfangs auch Verständigungs-

schwierigkeiten und Missverständnisse gegeben, aber Konflikte und Gerüchte, dass es zu Ungleichbehandlung gekommen sei, waren aus der Luft gegriffen.

Von unserer Seite gab es auch die enge Zusammenarbeit mit dem Asylhelferkreis, gemeinsame Aktionen (z.B. Kartoffel klaben), und vor allem eine große Weihnachtsfeier, bei der Kinder und Jugendliche beschenkt wurden, da wurden gelungene Begegnungsmöglichkeiten der verschiedenen Kulturen und Religionen geschaffen, unter der Devise: Solidarität statt Konkurrenz.

An die 16 Millionen sind in Deutschland von Armut betroffen oder unmittelbar bedroht. Die Einkommen und Vermögen sind so ungleich verteilt wie nie. Die Kluft zwischen Arm und Reich wird immer größer. Teilen und Maßnahmen zum gerechten Verteilen müssen durch die Politik getroffen werden, damit die gesellschaftliche Spaltung nicht fortschreitet.

Solange es soziale Ungerechtigkeit einerseits und Lebensmittelüberfluss andererseits gibt, werden wir von der Tafel das nicht hinnehmen. Wir werden weiter Lebensmittel retten und Bedürftigen helfen. Fazit: Gut, dass es die Tafeln gibt – schlimm, dass es die Tafeln geben muss. Mit Blick in die Zukunft wollen wir in einem Land leben, das allen Menschen, gleich welcher sozialen Schicht, ein würdiges Auskommen und gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe ermöglicht. Diese Vision wollen wir von der Tafel weiterhin mit Motivation, Kraft und Freude verfolgen.

*Dr. Raimund Tischler
Leiter der Laufener Tafel*

Palliativpflege im AWO Seniorenzentrum Laufen

Der Pflege von palliativ zu versorgenden Personen kommt in Pflegeeinrichtungen eine immer größer werdende Bedeutung zu. Wegen der steigenden Lebenserwartung und der demografischen Entwicklung unserer Gesellschaft nimmt die Zahl der hochaltrigen Menschen seit Jahren zu. Und mit ihnen die unheilbar Kranken. Der Begriff Palliativmedizin oder -versorgung ist deshalb immer häufiger zu hören, ohne dass näher bekannt ist, worum es sich hierbei handelt.

Palliativmedizin ist die aktive, ganzheitliche Behandlung von Personen mit einer fortschreitenden, unheilbaren Erkrankung und einer dadurch eingeschränkten Lebenserwartung. Deshalb treten die Linderung von Schmerzen und anderen belastenden Krankheitsbeschwerden als auch die Beantwortung von psychischen, sozialen und spirituellen Fragen in den Vordergrund.

Palliativpflege umfasst die pflegerische Behandlung und Betreuung betroffener Bewohner als auch deren Angehöriger, die oft sehr durch die Situation belastet sind.

Palliativmedizin / Palliativpflege ist interdisziplinär und multiprofessionell, da verschiedene Berufsgruppen und Fachrichtungen in der pflegerischen und medizinischen Versorgung der Betroffenen und deren Angehörigen als Team miteinander arbeiten. Palliativmedizin / Palliativpflege bejaht das Leben und akzeptiert das Sterben als normalen Prozess. Sie will den Tod weder beschleunigen noch hinauszögern.

Ziel in der Palliativpflege ist der Erhalt der bestmöglichen Lebensqualität bis zum Tod. Das bedeutet, die Lebensqualität durch eine Veränderung der aktuellen Situation zu verbessern und Unterstützung bei der Bewältigung belastender Beschwerden und Behinderungen zu geben.

Im AWO Seniorenzentrum Laufen besteht eine Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern und Organisationen, wie dem Hospizverein und den Brückenschwestern im Landkreis BGL sowie dem Team der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV), die vom jeweiligen Hausarzt des Betroffenen zu verordnen ist. »



Das neue AWO Seniorenzentrum in der Dr.-Einhauser-Straße 3



Ein Beispiel für die Verabschiedungskultur der Einrichtung

» Im Seniorenzentrum Laufen werden die individuellen Wünsche und Vorstellungen zur letzten Lebensphase und zur Abschiedskultur der Bewohner durch Erfassung im Zuge der Biografiearbeit wie auch im Rahmen der ethischen Fallbesprechung mit der betroffenen Person, ihren Angehörigen, dem Hausarzt, den Pflegenden und dem Sozialdienst ermittelt. Speziell für die Palliativpflege wurden zwei Pflegefachkräfte zu Palliativfachkräften über mehrere Monate geschult. Darüber hinaus wird seit kurzen Snoezelen-Therapie angeboten, bei der durch optische, akustische und andere Reize Entspannung und Ablenkung erreicht wird.

Zur palliativen Versorgung gehören auch Abschieds- und Gedenkrituale. In der Einrichtung werden die folgenden gepflegt:

- Es liegt ein Kondolenzbuch in der Kapelle auf.
- Der Essplatz des Verstorbenen wird drei Tage mit einer Kerze und frischen Blumen geschmückt.
- Nach drei Tagen wird ein mit dem Namen des Verstorbenen beschrifteter Stein in eine Glassäule in den Garten des Seniorenzentrums Laufen gelegt.
- Jedes Jahr wird eine Messe für die Verstorbenen gelesen und die Steine aus der Glassäule im Garten verteilt.

Für die Pflege der palliativ zu Versorgenden ist bewusst keine eigene Pflegestation im AWO Seniorenzentrum Laufen eingerichtet, sondern jeder kann in seinem lieb gewordenen Zimmer bleiben und wird dort mit allem versorgt, was er braucht.

Wer sich ein genaueres Bild über Palliativpflege verschaffen möchte, ist herzlich eingeladen, ins AWO Seniorenzentrum Laufen in der Dr.-Einhauser-Straße 3 zu kommen. Hier steht die Pflegedienstleitung, Frau Marianne Schnaderbek, gerne für Auskünfte und eine Besichtigung der Räumlichkeiten bereit. Telefon: +49 8682 8931-200.



Snoezelen-Therapie in einem Bewohnerzimmer

Pressedienst

der Sozialversicherung für
Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau



Kassel, den 25. Februar 2016

Häusliche Krankenpflege in Kurzzeitpflegeeinrichtung möglich

Versicherte, die nach einer Krankenhausbehandlung oder nach einer ambulanten Operation nicht in der Lage sind, sich zu Hause allein zu versorgen, haben Anspruch auf häusliche Krankenpflege. Sie unterstützt bei der sogenannten Grundpflege und bei der hauswirtschaftlichen Versorgung. Voraussetzung ist, dass die Person an einer schweren Erkrankung oder an einer akuten Verschlimmerung einer Krankheit leidet und dass keine anderweitige Person in ihrem Haushalt lebt, welche die notwendige Versorgung sicherstellen könnte.

Sollten die Leistungen der häuslichen Krankenpflege nicht ausreichen, um den Versicherten zu versorgen, besteht die Möglichkeit, maximal bis zu acht Wochen je Kalenderjahr in einer Einrichtung der Kurzzeitpflege zu verbringen. Voraussetzung für diese Kassenleistung ist, dass der Versicherte nicht bereits als pflegebedürftig gilt, für ihn also keine Pflegestufe festgestellt ist.

Die Krankenkasse übernimmt die Kosten für Pflegeleistungen, soziale Betreuung und medizinische Behandlungspflege bis zu insgesamt 1.612 Euro im Kalenderjahr. Kosten für Unterbringung und Verpflegung hat der Versicherte selbst zu tragen.

SVLFG

Die SVLFG ist zuständig für die Durchführung der landwirtschaftlichen Unfallversicherung für über 1,5 Millionen Mitgliedsunternehmen mit ca. 1 Million versicherten Arbeitnehmern, der Alterssicherung der Landwirte für über 220.000 Versicherte und über 600.000 Rentner sowie der landwirtschaftlichen Kranken- und Pflegeversicherung für ca. 700.000 Versicherte im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Sie führt die Sozialversicherung zweigübergreifend durch und bietet ihren Versicherten und Mitgliedern umfassende soziale Sicherheit aus einer Hand. Die SVLFG ist maßgeschneidert auf die Bedürfnisse der in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau tätigen Menschen und ihrer Familien.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Weißensteinstraße 70 - 72
34131 Kassel

Telefon: 0561 9359-0
Fax: 0561 9359-244
Internet: www.svlf.de
E-Mail: kommunikation@svlf.de

Pressesprecher
Dr. Erich Koch
Telefon: 0561 9359-106

stellv. Pressesprecherin
Martina Opfermann-Kersten
Telefon: 0561 9359-171

Zusatzversorgungskasse (ZLA) und Zusatzversorgungswerk (ZLF)

Druselstraße 51
34131 Kassel

Telefon: 0561 93279-0
Fax: 0561 93279-70
Internet: www.zla.de

Salzburger Lokalbahn

Umbauarbeiten Bahnhof Weitwörth-Nußdorf

Zwischen Juni 2016 und Mitte des Jahres 2017 finden Umbauarbeiten im Bereich des Bahnhofs Weitwörth-Nußdorf statt. Die Haltestelle Pabing wird voraussichtlich ab Mitte Juni 2016 als Ersatzhaltestelle dienen. Zeitgleich wird der Bahnhof Weitwörth-Nußdorf gänzlich für den Fahrgastbetrieb gesperrt. Bitte weichen Sie ab Mitte Juni 2016 auf die bestehende Haltestelle Pabing aus.

In dieser Zeit kann es bei Bedarf zwischen der Haltestelle Oichtensiedlung und Pabing vereinzelt zu Schienenersatzverkehr kommen.

Um einen reibungslosen Fahrgastwechsel zu gewährleisten und die Ausweichhaltestelle für Sie so angenehm wie möglich zu gestalten, wird die Haltestelle Pabing um ein provisorisches Wartehaus, einen P+R Parkplatz und zwei Bushaltestellen erweitert.



Projekt Bahnhof Weitwörth-Nußdorf

Die Umbauarbeiten des neuen Bahnhofs finden von Juni 2016 bis Mitte des Jahres 2017 auf einer Strecke von 1,3 km zwischen dem Bahnhof Weitwörth-Nußdorf und der Haltestelle Oichtensiedlung statt. Neben einem zweigleisigen Ausbau wird auch der P+R Bereich von 45 auf ca. 85 Parkplätze vergrößert und eine zweispurige Zufahrt angelegt, sowie ein Wendeplatz für Busse eingerichtet. Des Weiteren wird nördlich des neuen Bahnhofs ein öffentlicher Bahnübergang errichtet, welcher über einen Geh- und Radweg direkt mit dem P+R Bereich verbunden ist.

Mehr Infos finden Sie in den News unter www.salzburger-lokalbahn.at



Entwurf des neuen Bahnhofs Weitwörth-Nußdorf. Foto: Salzburg AG

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege



Wir feiern 40 Jahre!



Die weit über die Grenzen Bayerns hinaus bekannte ANL wurde 1976 als erste Naturschutzakademie Deutschlands in Laufen an der Salzach gegründet. Bereits 10 Jahre später erfolgte eine Erweiterung um die ökologische Lehr- und Forschungsstation Straß mit etwa 20 Hektar Grünland. Heute hat die ANL drei Standorte in und um Laufen: Die Ökostation Straß, das Verwaltungs- und Schulungsgebäude in der Seethalerstraße und das Bildungszentrum mit dem Gästehaus „Kapuzinerhof“ im ehemaligen Kapuzinerkloster. »

Feiern Sie mit uns! Highlights aus dem Jubiläumsprogramm:

26. Juni: Markt der Vielfalt Klostergarten des Kapuzinerhofs Laufen an der Salzach, 11 bis 19 Uhr

Ein bunter Markt mit Verkaufs- und Aktionsständen informiert die Besucher über Naturschutzprojekte und lädt dazu ein, aktiv Umweltbildung zu erleben. Regionale Produkte können verkostet und erworben werden. Der „Markt der Vielfalt“ findet im Rahmen des historischen Marktfestes in Laufen statt.



**9. Juli: Naturschutz rockt –
Open Air-Stadtparkfest der ANL,
Stadtpark in Laufen an der Salzach,
18 bis 24 Uhr, (Einlass ab 17 Uhr)**
Mundwerk Crew (HipHop Band aus dem Chiemgau), Chili and the Whalekillers (RockPop Band aus Salzburg), The Higgs (Rock Band aus Laufen).



» Die ANL ist eine anerkannte Institution für Forschung, Bildung und Öffentlichkeitsarbeit. Bis heute wurden über 4.000 Veranstaltungen mit mehr als 110.000 Teilnehmern sowie 160 Forschungsvorhaben erfolgreich durchgeführt. Aufgrund ihres internationalen Engagements erhielt die ANL 2010 die Mitgliedschaft in der „International Union for Conservation of Nature“. In der Zukunft wird die ANL ihr Augenmerk verstärkt auf die Verknüpfung von Theorie

und Praxis legen und damit in allen Aufgabengebieten ein wichtiges Forum für Praxisnähe in Naturschutz und Landschaftspflege sein.



www.anl.bayern.de

Kontakt: Telefon +49 8682 8963-0

poststelle@anl.bayern.de

Seethalerstr. 6, 83410 Laufen

Katzenleid durch unkastrierte Tiere

In den letzten Jahren haben wir wieder zunehmend mit einem übervollen Katzenhaus zu kämpfen. Grund dafür sind viele Fundkatzen, aber auch vermehrt wild geborene Katzenwelpen, die mutterlos aufgefunden werden und keine Überlebenschancen hätten. Viele können noch nicht selbst fressen und müssen mit der Hand aufgezogen werden, was einen sehr großen Aufwand bedeutet. Kaum ein Katzenkind ist gesund und die Tierarzkosten für diese Tiere sind immens. Trotzdem haben die Katzen, die einen Platz bei uns oder in einer anderen Tiereschutzeinrichtung bekommen haben, das große Los gezogen, denn dort werden sie versorgt, gefüttert und haben die Aussicht auf Vermittlung. Deutlich schlimmer ist das Schicksal der herrenlosen bzw. vernachlässigten Tiere, die meist rund um Bauernhö-



fe zu finden sind. Diese Katzen sind durch Inzucht seit Generationen meist vorgeschädigt, dazu kommen Mangelernährung, Kälte, ansteckende Krankheiten, Parasiten wie Milben, Flöhe und Würmer. Die Auszehrung durch die vielen Geburten bzw. bei Katern Raufereien um Gebietsansprüche, führen meist zu schweren Krankheiten oder Verletzungen. »

» Viele Krankheiten übertragen sich bereits im Mutterleib auf die Ungeborenen, denen in Folge ein elendes Siechtum bevorsteht. Auf der Suche nach Futter und Unterschlupf gelangen solche Tiere oftmals in die Nähe von Haushalten, in denen bereits Katzen leben und gefährden diese durch ansteckende Krankheiten oder Verletzungen durch Raufereien.

Unser Appell an alle Katzenbesitzer ist es, die Katzen kastrieren und kennzeichnen zu lassen. Leider halten sich immer noch viele Mythen um die Katzenkastration, so die Annahme, dass eine Katze einmal Junge bekommen muss. Die Bundestierärztekammer schreibt dazu, dass es keinesfalls notwendig ist, eine Rolligkeit abzuwarten. Kätzchen können bereits mit 3 bis 4 Monaten kastriert werden. Bei Katern liegt der früheste Kastrationszeitpunkt bei 5 bis 6 Monaten. Werden Kater mit ca. 6 Monaten kastriert, entfällt meist auch das lästige Markieren. Kastrierte Katzen werden nicht faul, ganz im Gegenteil, nur gesunde Katzen haben das Bedürfnis Mäuse zu fangen. Kranke Katzen können nicht auf Mäusefang gehen, sie sind zu schwach und die Sinnesorgane sind durch Krankheiten bzw. Inzucht oft viel zu sehr geschädigt, um Mäuse wahrnehmen zu können.

Wer Tiere hält, ist für diese verantwortlich. Verantwortung zu übernehmen bedeutet, dass man nach Einzug eines neuen Tieres den Tierarzt aufsucht, der zunächst das Geschlecht bestimmt und über Kastration aufklärt, was verhindert, dass der vermeintliche Kater plötzlich mit Jungen ankommt, wie es nicht selten der Fall ist. Diese Kätzchen werden dann mit Zetteln „Katzen zu verschenken“ am Schwarzen Brett ange-



priesen und sorgen bei verantwortungslosen Besitzern für neue Nachkommen.

Nicht nur Tierfreunden und Tierschützern sind diese Streunerkatzen aus den genannten Gründen ein Anliegen, auch viele Haus- und Gartenbesitzer fühlen sich durch Streunerkatzen belästigt. Auf der Suche nach neuen Revieren markieren Streunerkatzen Grundstücke, Terrassen und nicht selten auch Wohnräume und setzen Kot im Garten ab. Von Katern markierte Stellen sind langanhaltend übelriechend und nicht immer sofort zu finden bzw. zu entfernen, verständlich, dass sich so mancher Gartenbesitzer darüber aufregt.

Die ganze Thematik zeigt aber, dass es nicht ausreicht, nur an die Vernunft der Tierhalter zu appellieren, ihre Katzen kastrieren zu lassen. Um eine Verminderung der Katzenpopulation zu erreichen, brauchen wir ein Kastrationsgebot sowie eine Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht freilebender Katzen, so wie es auch von der Bundestierärztekammer schon seit Jahren gefordert wird und bereits in einigen Kommunen mit Erfolg umgesetzt wurde.

Tierschutzverein Freilassing und Umg. e.V.

Faschingszug 2016

Der diesjährige Fasching fand am Faschingsdienstag mit dem traditionellen Faschingszug durch Laufen bei gutem Wetter seinen krönenden Abschluss. Zahlreiche Zuschauer besuchten den Gaudiwurm durch Laufen und konnten einen unfallfreien Faschingsausklang feiern.

Das Faschingszugkomitee möchte sich an dieser Stelle bei allen helfenden Händen bedanken.

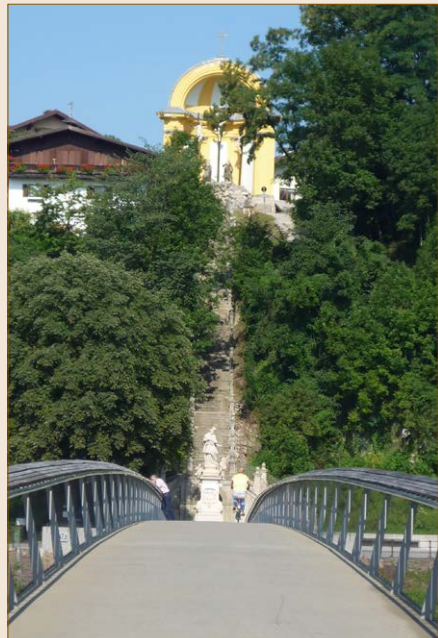
Insbesondere gilt der Dank des Komitees der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Laufen, dem Bayerischen Roten Kreuz, der Polizei Laufen, dem Städt. Bauhof der Stadt Laufen, den Sponsoren, den Anliegern, den Zuschauern und zu guter Letzt auch der Stadt Laufen! Nur durch den Zusammenhalt Aller konnte auch dieses Jahr ein reibungsloser Faschingszug durchgeführt werden.



Auf der Bühelstiege

Die schöne Stiege steig´ ich empor,
schreit´ über die steinernen Stufen,
vorüber geh´ ich am Schifferhaus,
längst ist verstummt das Rufen,
längst ist verhallt
der Schifflerut´ Schrei.
Ich geh´ vorbei...
Die Alten – sie starben,
die Hütten verdarben,
vom Wasser zerfressen,
allsamt vergessen.
Ich geh´ vorbei...
Vor mir gingen Viele,
kenn´ ihre Namen nicht.
Weiss nur von ihrem Ziele.
Jäh stürzt der Tag ins Licht.

*Heribert Fuchs, Laufen
(1918-2003)
Apotheker & Poet*



Stiftsdekan Johann Wolfgang Braun

**Umtriebiger Bauherr, streitbarer Seelsorger, Kunstsammler und Maler aus Leidenschaft
Zu seinem 150. Todesjahr**

Von 1841 bis 1866 wirkte Johann Wolfgang Braun als Stadtpfarrer in Laufen. In dieser Zeit, als nach der Grenzziehung 1816 die Stadt ihre wirtschaftliche Bedeutung verlor und die Salzschiffahrt ihrem Niedergang entgegenging, förderte der neue Stiftsdekan nicht nur das religiöse Leben in seiner Gemeinde, sondern setzte sich zielstrebig für die Behebung sozialer Mißstände, für die Kinder- und Jugenderziehung ein, renovierte die Stiftsgebäude und die Pfarrkirche, nahm aber auch Einfluss auf die Friedhofs- und Stadtgestaltung, was nicht selten zu Differenzen mit dem Laufener Magistrat führte. Ihm ging es immer um das Wohl der Stadt und seiner Bürger.

Geboren am 17. April 1797 in Schwarzenfeld in der Oberpfalz als Sohn des dortigen Arztes, war er seit 1817 als Lehrer für Kalligraphie (Schönschreiben) an der Realschule in München tätig, studierte ab 1819 Theologie am Lyzeum in München und am Klerikalseminar in Landshut und wurde 1821 zum Priester geweiht. Dann folgten rasch die Wirkungsorte des etwas unsteten Priesters: Spitalgeistlicher in München, zwei Jahre Benefiziat in Wolfratshausen, vier Jahre Kooperator in Rosenheim, zwei Jahre Pfarrer in Langenerling im Bistum Regensburg, 1831 wieder zurück nach Wolfratshausen, nun als Pfarrer. 1841 wird ihm die Stadtpfarrrei Laufen übertragen und bleibt dann 25 Jahre bis zu seinem Tod hier, obwohl er sich immer wieder vergebens um andere Pfarrstellen bewarb, selbst den Sitz im Münchner Domkapitel anstrebte.



Portrait von Stiftsdekan Johann Wolfgang Braun

In Laufen legte er sich sogleich mit der Stadtverwaltung an, kritisierte die moralischen Zustände in der Bevölkerung wegen der vielen ledigen Kinder und führte als positives Beispiel seine frühere Pfarrei in Wolfratshausen an. Laufens Bürgermeister ließ diesen Ruffel nicht gelten, fragte bei seinem Kollegen in Wolfratshausen nach und erhielt von dort die Zahlen der illegitimen Geburten ab 1830, die ähnlich waren als in Laufen. Zu seiner Ehrenrettung muß gesagt werden, er setzte sich tatkräftig für die Verbesserung der sozialen Verhältnisse in der verarmten Stadt ein. 1846 holte »

» er die Amen Schulschwestern für die Mädchenerziehung nach Laufen, die er 1854 mit der Leitung der von ihm gegründeten Kleinkinderbewahranstalt betraute und eine Industrieschule für Handarbeiten schuf. 1860 gelang es ihm, die Niederbronner Schwestern für die Betreuung des Kranken-, des Armen- und Waisenhauses zu gewinnen. Um eine Knabenschule einzurichten, verkaufte er der Stadt das Priesterhaus vor der Pfarrkirche und stockte dafür das Stiftsbedienstetenhaus auf, in welchem nun die Stiftsgeistlichen wohnten. Auch den ehemaligen Verwalterstock neben dem Dekanshof baute er als Kloster für die Schulschwestern um.

Das Bauen war überhaupt seine Lust. Er nahm nicht nur ab 1843 umfangreiche Bau-reparaturen an den desolaten Stiftsgebäuden vor, sondern renovierte mit großem Aufwand die Stiftskirche im Stil der Zeit. Die barocke Ausstattung mit den reich geschnitzten Altären beseitigte er, mit Ausnahme des Hochaltars. Das Bodenniveau der Kirche wurde tiefer gelegt, dabei viele Grabsteine in den Kreuzgang verbracht oder an Private verschenkt. Seitenaltäre, Kanzel, Gestühl, Emporen und Orgelgehäuse und seitliche Oratorien wurden im neugotischen Stil geschaffen. Braun beschäftigte dafür hauptsächlich auswärtige Künstler, Vergolder und Maler, die im Pfarrhaus ihre Werkstätten betrieben, was zu heftigen Protesten der heimischen Handwerker führte. Die Bauinspektion in Reichenhall als Aufsichtsbehörde war schier am verzweifeln, weil der Stiftsdekan keine Baugenehmigungen einholte und selbstherrlich Aufträge vergab. Der Stadt drängte er Vorschläge für die gärtnerische Gestaltung des Stadtgrabens mit Obstbaumreihen und

zwei Denkmälern auf, eines für König Maximilian II., dem er einen hohen Orden verdankte. Aus den Denkmälern wurde nichts, aber der Magistrat schrieb einmal an das Landgericht, der Stiftsdekan würde ständig mit neuen Projekten schwanger gehen!

Braun war Kunstliebhaber, fühlte sich als Kunstexperte, beriet die Nachbarpfarreien bei Renovierungen und bei Neuanschaffungen. Er sammelte seit seinen frühen Kaplansjahren gotische Tafelgemälde und hortete sie im Dekanshof und stattete damit die eigene Hauskapelle aus. Aber er war auch ein passionierter, ein tüchtiger Maler, der Altargemälde, so für seine Heimatpfarrei Schwarzenfeld, für Laufen, Niederheining, Saaldorf und für andere Kirchen schuf. Votivbilder von ihm befinden sich in Maria Bühel oder in Maria Mühlberg, für Private schuf er Andachtsbilder; diese alle wenigstens fotografisch zu erfassen wäre eine lohnende Aufgabe und einer Ausstellung wert. Auch das hier abgebildete Selbstporträt belegt sein künstlerisches Können: ein selbstbewusst dreinblickender Pfarrherr mit dem Ordenszeichen des Königs auf der stolzen Brust.

Nach längerer Krankheit starb der Geistliche Rat Stiftsdekan Braun am 24. Oktober 1866 und fand seine letzte Ruhestätte im Alten Friedhof, dort, wo ihm seine Erben eine Grabkapelle errichtet haben. Schon 1850 hatte Braun bei der Stadt Laufen den Bau einer Friedhofkapelle zum Trost der Trauernden angeregt und eine Zeichnung beigefügt, aber der Vorschlag wurde abgelehnt. Nun war sein Wunsch Wirklichkeit geworden.

Artikel von Hans Roth

Problemmüllsammlungen

Am Freitag, den **13. Mai 2016**, haben die Laufener wieder Gelegenheit Problemabfälle loszuwerden. Problemmüll **aus privaten Haushaltungen** kann kostenlos **von 13:30 bis 15:00 Uhr** beim „Giftmobil“ des Landkreises BGL am Feuerwehrgerätehaus an der Abtsdorfer Straße in Laufen abgegeben werden.

Was ist Problemmüll?

Problemmüll ist der Sammelbegriff für Abfälle, die aufgrund ihres Schadstoffgehalts nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden dürfen. Deshalb bitte **Problemmüll nicht in die Mülltonne** eingeben!

Folgender Problemmüll kann abgegeben werden:

Lösemittelhaltige Farben, Lacke, Klebstoffe:

z.B. Fensterfarbe, Holzschutzmittel (keine Wandfarben! Siehe rechts.)

Haushaltsreiniger, Waschmittel, Spraydosen:

z.B. Backofenreiniger, Fensterputzmittel, Entkalker, Metallputzmittel, Imprägniermittel, Sanitärreiniger

Autowasch- und -pflegemittel:

z.B. Antibeslagmittel, Frostschutzmittel, Bremsflüssigkeit, Rostumwandler, Unterbodenschutz

Säuren, Laugen, Salze:

z.B. Fotochemikalien, Abbeizmittel

Chemikalien:

z.B. Chemielabor-Kästen

Quecksilber (-haltige) Abfälle:

z.B. Quecksilber-Thermometer

Feste, ölverschmutzte Betriebsmittel: z.B.

öhlhaltige Materialien, mineralische Fette

Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel: z.B.

Unkrautvernichtungsmittel, Schneckenkorn, Ameisenpulver, Antischimmelmittel

Lösungsmittel, -Gemische: z.B.

Waschbenzin, Nitroverdünnung, Pinselreiniger, Abbeizmittel

Das gehört nicht zum Problemmüll:

Wandfarben* (=Dispersionsfarben) ⇨ Restmülltonne; sollten jedoch, falls noch nicht eingetrocknet (Deckel öffnen), in geeigneter Weise gebunden werden (z.B. mit Sägespänen)

Feuerlöscher ⇨ (freiwillige) Feuerwehr, Fachhandel, Hersteller

Elektronikschrott* ⇨ Wertstoffhof der Stadt Laufen (Fa. Schauer, Moosham) - kostenlos - oder Fachhandel

Autoreifen ⇨ Schrott-, Reifenhandel

Kosmetika ⇨ Restmülltonne

Munition, Sprengkörper, Feuerwerkskörper, nicht mehr flüssige Pikrinsäure (Pikrat) ⇨ Bitte Polizei informieren, auf keinen Fall selbst transportieren!

Asbesthaltige Abfälle* ⇨ Mülldeponie Bischofswiesen-Winkl

Altmedikamente ⇨ in haushaltsüblichen Mengen in die Restmülltonne

Altöl* ⇨ Handel, der Frischöl an Endverbraucher abgibt (ist zur Rücknahme verpflichtet!)

Kraftfahrzeugbatterien ⇨ Einzelhandel, Schrotthandel (Pfandregelung!)

Trocken- (Geräte-)batterien* ⇨ Einzelhandel (Rückgabe- und Rücknahmepflicht!)

* *eigenes Merkblatt (erhältlich im LRA BGL oder unter: www.lra-bgl.de)* »

- » Außerdem besteht an diesem Freitag auch **für Gewerbebetriebe** wieder die Möglichkeit Problem Müll **gegen Gebühr** beim Giftmobil abzugeben.

Die Annahme erfolgt bereits **zwischen 12:00 und 13:00 Uhr** auf dem Gelände des Bauhofes / Wertstoffhofes der Gemeinde Saaldorf-Surheim in **Obersurheim**. (Vor-) Anmeldung erforderlich!

Gebindegrößen über 60 l (oder 60 kg) können nicht angenommen werden (Arbeitsschutz). Gebindegrößen zwischen 30 und 60 l Füllvolumen müssen ein Zulassungsdatum des Bundesamtes für Materialprüfung (BAM) aufweisen, das nicht älter als 5 Jahre sein darf. Der angelieferte Problem Müll wird gewogen, es wird ein Übernahmeschein ausgestellt (bitte sorgfältig aufbewahren!) und nach der Sammlung erhält der Anlieferer eine Rechnung.

Am Giftmobil kann nicht bar bezahlt werden!

Die Preisgestaltung obliegt dem vom Landkreis beauftragten Unternehmer (Fa. REMONDIS Industrie Service, Ebersberg).

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Landratsamt Berchtesgadener Land, Salzburger Straße 64, 83435 Bad Reichenhall

Abfallberatung:

Telefon +49 8651 773-503; Fax +49 8651 773-563;

Internet: www.lra-bgl.de; E-Mail: gerhard.dinkel@lra-bgl.de

Hundekot kann teuer werden

Wieder einmal aus gegebenem Anlass weist die Stadtverwaltung darauf hin, dass die Verunreinigung öffentlicher Straßen, Wege und Anlagen durch Hundekot nach der Reinhaltverordnung der Stadt Laufen verboten ist.

Gegen Hundehalter und -führer, die ihre vierbeinigen Gefährten ihr Geschäft im Bereich der öffentlichen Straßen und Wege verrichten lassen, kann demnach eine Geldbuße bis zu 500,00 € verhängt werden.

Hundehalter werden gebeten die im gesamten Gemeindebereich zur Verfügung gestellten Hundekotbeutel zu verwenden und diese nach Gebrauch nicht achtlos wegzuworfen, sondern in einen der zahlreichen Mülleimer zu entsorgen.



Meldungen des Standesamts Laufen

Vom Standesamt Laufen wurden im vergangenen Vierteljahr folgende Personenstandsfälle beurkundet (die Veröffentlichung erfolgt nur bei vorliegender Zustimmung der Beteiligten bzw. Angehörigen):

Eheschließungen:

♥ Franz Josef Buchecker und Iris Maria Prechtl geb. Fuchs aus Laufen

Sterbefälle:

† Marianne Rieß geb. Hack aus Laufen	(10.12.2015)
† Maria Schauer geb. Haas aus Laufen	(14.12.2015)
† Martha Margarete Spitzauer geb. Heising aus Laufen	(20.12.2015)
† Felix Prechtl aus Laufen	(16.01.2016)
† Erzsébet Stadler geb. Félegyházi aus Laufen	(18.01.2016)
† Elfriede Berta Anna Stahl geb. Putzke aus Laufen (mit 104 Jahren Laufens älteste Bürgerin)	(24.01.2016)
† Hildegard Werner aus Laufen	(25.01.2016)
† Franz Schauer aus Laufen	(26.02.2016)
† Aloisia Rausch aus Laufen	(26.02.2016)
† Andrea Koller geb. Lever aus Laufen	(29.02.2016)
† Katharina Gröbner geb. Geischeder aus Laufen	(04.03.2016)

Sendetermin „weiß blau - Entlang der Salzach“

Die Sendung „weiß blau – Entlang der Salzach“ wird am Sonntag, den 24. April 2016 um 15:15 Uhr im Bayerischen Fernsehen nochmals ausgestrahlt.

Alle Informationen zum Film finden Sie unter www.br.de/weissblau

Senioren- / Jugendtreff der Stadt Laufen

Öffnungszeiten:

Jugendtreff: Montag von 16:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Seniorentreff: Dienstag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Neu: Im Seniorentreff findet an jedem ersten Dienstag im Monat ein gemeinsames Frühstück statt.

Nähere Auskünfte erteilt Frau Zwahr während der Öffnungszeiten unter der Telefonnummer +49 8682 955134.

Stellenausschreibung Raumpfleger/-in

Die Stadt Laufen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine / einen

**Raumpflegerin / Raumpfleger (20 Stunden / Woche)
als Springerin / Springer für alle städtischen Objekte und Anlagen**

Zum Aufgabengebiet gehören sämtliche dem Berufsbild entsprechenden Tätigkeiten wie zum Beispiel:

- Innenraumreinigung
- Reinigung von Sanitäranlagen
- Pflegen von Bodenbelägen
- Unterhaltsreinigung
- Fensterreinigung

Ihr Profil:

- Berufserfahrung als Raumpfleger/-in von Vorteil, aber nicht Bedingung
- Führerschein und PKW von Vorteil
- zuverlässig und motiviert
- zeitlich flexibel und körperlich belastbar
- zügiges, gründliches und selbstständiges Arbeiten

Schwerbehinderte Menschen und Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Weber unter Telefon: +49 8682 8987-22 zur Verfügung.
Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bis zum **Freitag, 18.04.2016** an:
Stadt Laufen, z. Hd. Herrn Weber, Rathausplatz 1, 83410 Laufen

Redaktion der Stadtnachrichten

Haben Sie aktuelle Informationen oder Anregungen für unsere Stadtnachrichten?

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.

Kontakt zur Redaktion der Stadtnachrichten:

Stadt Laufen

Marion Passinger

Rathausplatz 1

D-83410 Laufen

Telefon: +49 8682 8987-11

E-Mail: marion.passinger@stadtlaufen.de



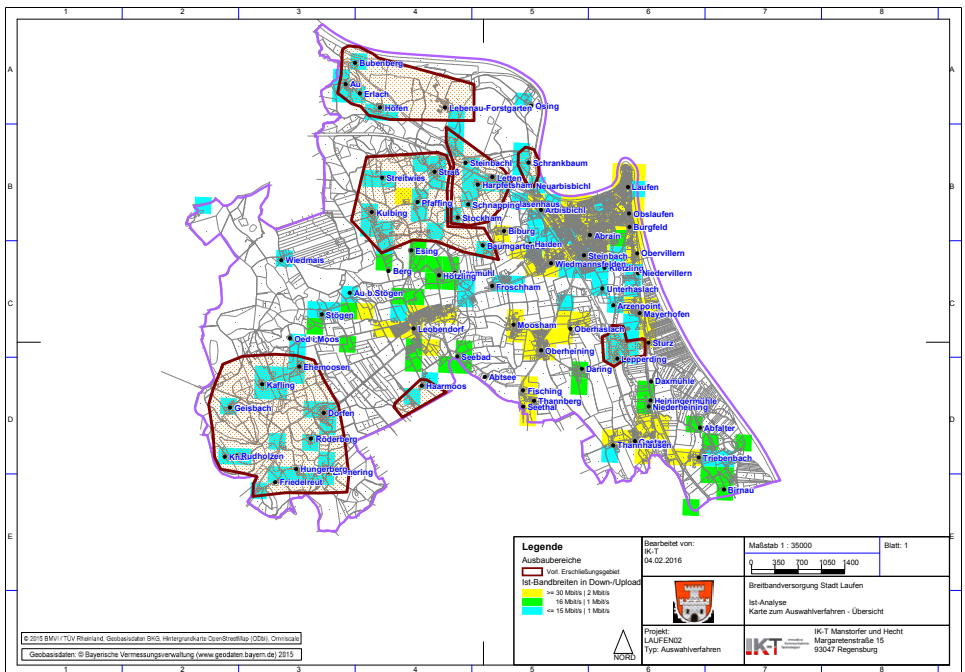
Breitbandausbau im Gemeindegebiet Laufen, Maßnahmen des Förderprogramms 2012 - 2018

Der Stadtrat der Stadt Laufen hat in seiner Sitzung vom 01.12.2015 beschlossen, die Breitbandversorgung im Gemeindegebiet der Stadt Laufen gemäß der Ausbauplanung durch die IK-T Regensburg vom 18.09.2015 in der Variante „MAXIMAL“ im Rahmen des aktuellen Breitbandförderprogramms 2012 – 2018 durchzuführen.

Weiterführende Informationen sind demnächst aktualisiert auf der bestehenden Projektseite für den Breitbandausbau unter <https://breitband.stadtlaufen.de> verfügbar.

Als nächster Schritt im aktuellen Breitbandförderverfahren findet das Auswahlverfahren (Anbietersuche für den Breitbandausbau) statt. Daher kann derzeit über den tatsächlich stattfindenden Umfang und Zeitrahmen des Ausbaus noch keine verbindliche Aussage getroffen werden. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Ansprechpartner bei der Stadt Laufen: Harald Wessner (Telefon: +49 8682 8987-24)



Vorläufig geplante Ausbaubereiche für die Breitbandversorgung (vorbehaltlich der weiteren Ergebnisse der Anbietersuche im Breitbandförderverfahren), Planerstellung: IK-T Manstorfer und Hecht, Regensburg

Windelsäcke für kranke oder pflegebedürftige Personen und Babys

Als Ergänzung zur Restmülltonne gibt es bei der Stadt Laufen ab sofort vergünstigte Windelsäcke für kranke oder pflegebedürftige Personen und Babys.

Der Windelsack hat ein Fassungsvermögen von 60 Litern und dient ausschließlich für Windel- und Inkontinenzabfälle aus privaten Haushalten.

Zum vergünstigten Preis von 4,50 € können Sie den Windelsack im Rathaus (Zimmer E.03) der Stadt Laufen erwerben.

Wie viele Windelsäcke erhalten Sie?

- Kranke oder pflegebedürftige Personen erhalten nach Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung / Attest Windelsäcke, maximal 12 Säcke im Jahr.
- Eltern erhalten für ihr Baby zwei Jahre lang (ab Geburt) Windelsäcke (Pro Kind, max. 24 Müllsäcke). Der Gutschein dafür wird mit dem Patengeschenk nach Anmeldung des Babys ausgehändigt.

Wie werden die Windelsäcke entsorgt?

Windelsäcke werden mit dem Restmüll entsorgt. Die Abholtermine finden Sie entweder auf unserer Homepage <https://entsorgung.stadtlaufen.de> oder in den Stadtnachrichten vom I. Quartal jeden Jahres.

Ansprechpartner: Sibylle Diefenthaler (Telefon: +49 8682 8987-41)

Erhöhung Hebesätze Grund- und Gewerbesteuer

Die Stadt Laufen erhöht rückwirkend (vorbehaltlich der Genehmigung des Landratsamts Berchtesgadener Land) zum 01.01.2016 die Hebesätze für die Grundsteuern A und B sowie für die Gewerbesteuer von derzeit 300 v. H. auf 310 v. H.

Die entsprechende Erhöhung wurde mit der Haushaltssatzung in der Stadtratssitzung am 08.03.2016 beschlossen.

In den nächsten Wochen werden durch die Stadt Laufen entsprechende Grund- und Gewerbesteuerbescheide verschickt.

Ansprechpartner: Elisabeth Mühlbacher (Telefon: +49 8682 8987-25)

Reparatur der Hochwasserschäden an der alten Stadtmauer am östlichen Salzachuferweg

Nach dem Hochwasser 2013 wurden die Schäden an der alten Stadtmauer am östlichen Salzachuferweg von der Roland Richter Ingenieur GmbH, Freilassing, in einer Studie festgestellt und dazu die Kosten für die Schadenbeseitigung ermittelt. Die Schätzkosten belaufen sich auf ca. 232.000,00 €.

Die denkmalschutzrechtliche Erlaubnis des LRA BGL für die in dieser Studie aufgezeigten Maßnahmen zur Schadenbeseitigung liegt vor.

Der Freistaat Bayern fördert diese Maßnahmen in dem eigens aufgelegten Programm „für Hilfsmaßnahmen für die Hochwasserkatastrophe vom 18.05. bis 04.07.2013 zur Wiederherstellung der vom Hochwasser geschädigten Infrastruktur in den Gemeinden“ zu 100 %. Der entsprechende Bewilligungsbescheid der Regierung von Oberbayern hierzu liegt vor.

Der Stadtrat der Stadt Laufen hat in seiner Sitzung vom 02.02.2016 beschlossen, die Hochwasserschäden an der alten Stadtmauer am östl. Salzachuferweg gem. der Studie der Roland Richter Ingenieur GmbH, Freilassing, vom 10.03.2014 vorgeschlagenen Maßnahmen zu reparieren. Dabei sind die Maßgaben aus der denkmalschutzrechtlichen Erlaubnis des Landratsamtes Berchtesgadener Land als untere Denkmalschutzbehörde vom 27.07.2015 zu beachten. Die Verwaltung wurde beauftragt die Durchführung der Maßnahmen beschränkt auszuschreiben und das Ergebnis dem Stadtrat zur Auftragsvergabe vorzulegen. In den Haushaltsplan 2016 sind hierfür Mittel in Höhe von 232.000,00 € inkl. Baunebenkosten einzustellen.

*Ansprechpartner bei der Stadt Laufen:
Bernhard Graf (Telefon: +49 8682 8987-18)*

Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Dienstag, 05.04.2016	17:30 Uhr	Bau- und Umweltausschuss
Dienstag, 19.04.2016	18:30 Uhr	Stadtrat
Dienstag, 26.04.2016	17:30 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss
Dienstag, 03.05.2016	17:30 Uhr	Bau- und Umweltausschuss
Dienstag, 10.05.2016	18:30 Uhr	Stadtrat
Dienstag, 31.05.2016	17:30 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss
Dienstag, 07.06.2016	17:30 Uhr	Bau- und Umweltausschuss
Dienstag, 21.06.2016	18:30 Uhr	Stadtrat
Dienstag, 28.06.2016	17:30 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss

Die Öffentlichkeit der Sitzungen richtet sich jeweils nach der Tagesordnung und wird in der örtlichen Presse bekanntgegeben.

Neue Bestattungsform im Städtischen Friedhof

Künftig sind auch sog. „Baumbestattungen“ anonym oder halbanonym möglich



Der Stadtrat von Laufen hat zum 01.03.2016 eine neue Form der Urnenbeisetzung im Städt. Friedhof beschlossen:

Es ist neuerdings möglich eine Urne um einen der bestehenden großen Birken entlang der Grenze zur Bahnlinie Mühldorf Freilassing zu bestatten. Dabei hat man die Wahl zwischen einer vollkommen anonymen Bestattung, wie sie es schon seit langem im anonymen Urnenhain gibt, oder einer halbanonymen Bestattung. Hierbei wird ebenfalls kein Grabnutzungsrecht erworben, aber es wird für 12 Jahre ein Namensschild mit den Geburts- und Sterbedaten des Verstorbenen an dem Baum angebracht, in dessen Wurzelbereich die Urne bestattet ist.

Die näheren Ausführungen dazu können in der entsprechend geänderten Friedhofs- und Bestattungssatzung auf der Bürgerservice-Seite <https://ortsrecht.stadtlaufen.de> unter „Öffentliche Einrichtungen“ nachgelesen werden.

Die Friedhofsgebührensatzung wurde bei dieser Gelegenheit ebenfalls entsprechend geändert. Diese Satzung finden Sie auch unter dem oben angegebenen Link.

Die neue Urnenwand wird erst nach ihrer Fertigstellung im Frühjahr / Sommer 2016 „in Betrieb gehen“.

*Ansprechpartner bei der Stadt Laufen:
Bernhard Graf (Telefon: +49 8682 8987-18)*

Anträge der Bürgerversammlung 27.10.2015

Alle Anträge aus der Bürgerversammlung vom 27.10.2015 wurden von der Verwaltung bearbeitet und durch den Stadtrat form- und fristgerecht in der letzten Stadtratssitzung vom 02.02.2016 behandelt.

Ansprechpartner: Christian Reiter (Telefon: +49 8682 8987-11)

Katholischer Burschen- und Arbeiterverein

Am 8. Dezember 1901 von Stiftsdekan Simon Spannbrucker gegründet, zählt der Burschen- und Arbeiterverein in unserem Pfarrverband zu den ältesten katholischen Gruppierungen.



Simon Spannbrucker

Die Idee Adolf Kolpings, der 1849 eine Vereinigung für die Handwerksgelesen geschaffen hatte, beflügelte 50 Jahre später Simon Spannbrucker, eine ähnliche Gemeinschaft für die ländliche Jugend zu schaffen. Als Spannbrucker 1901 die Pfarrei Laufen übernahm, gründete er mit einer Schar junger Männer den Burschenverein „Petritia“, der schon bald 52 eingetragene Mitglieder aufweisen konnte. In den folgenden Jahren

kam es unter der Begleitung Spannbruckers in Bayern und Österreich zur Gründung vieler neuer Vereine. Auf seine Anregung hin, kam es am 25. Oktober 1903 zur Gründung eines Dachverbandes des „katholischen Burschenvereins für das Königreich Bayern“, in dem er durch Wahl zum Vorsitzenden ernannt wurde. Die Zentrale, die ab 1911 in Regensburg beheimatet war, gab auf seine Initiative hin das „Burschenblatt“ heraus. Simon Spannbrucker starb am 31. März 1914 in Laufen, begleitet von zahlreichen Vereinen, die er gegründet hatte.

Nach einer kurzen Pause, während des ersten Weltkrieges, wurde die Vereinstätigkeit 1919 wieder aufgenommen. Durch Theaterspiel und andere gesellige Veranstaltungen kam es trotz der schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse wieder zu einem Aufleben des Burschenvereins. »



» Ein erneutes Ende fand der Verein 1933 nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten. Der Burschenverein bestand noch als kirchlicher Verein weiter, bespitzelt und vielfach behindert. Bei Kriegsbeginn 1939 als ein Großteil der Burschen eingezogen wurde, löste sich die Gemeinschaft völlig auf.

Nach der Rückkehr der Burschen aus Krieg und Gefangenschaft kam es zu einer Neubelebung des Vereins. Durch Theateraufführungen und andere gesellige Veranstaltungen entfaltete der Verein bald wieder ein reges Leben.

Im Jahr 1992 wurde entsprechend den Anforderungen der Zeit der Name des Burschenvereins in „Katholischer Burschen- und Arbeiterverein“ verändert.

Am 03. August 2001 konnte der Laufener Burschen- und Arbeiterverein, verbunden mit dem 37. Gau fest, unter der Beteiligung vieler anderer Vereine aus Nah und Fern sein 100-jähriges Bestehen feiern.

15 Jahre später feiert der katholische Burschen- und Arbeiterverein zusammen mit anderen Vereinen sein 115-jähriges Jubiläum vom 25. Mai bis 30. Mai 2016.

Weitere Informationen zu den Festivitäten unter: www.bv-laufen.de

Burschen- und
Arbeiterverein Laufen

Weinfest
Mi 25.5.

EAV
Fr 27.5.

Festabend
Sa 28.5.

Festsonntag
So 29.5.

Politischer Abend
& Kesselfleisch
Mo 30.5.

www.bv-laufen.de

EAV
ERSTE ALLGEMEINE
VERUNSICHERUNG
LIVE

OBERNDORF



1. GRENZÜBERSCHREITENDER
REDEWETTBEWERB
BAYERN SALZBURG
DI, 19.04.2016



LAUFEN



ANMELDESCHLUSS:
Sonntag, 10. April 2016

INFORMATION UND ANMELDUNG:
<http://redewettbewerb.jimdo.com/>



Capio Abtseelauf am Freitag, 3. Juni 2016

Laufen Sie mit!

Schon viele Jahre veranstaltet die Capio Schlossklinik Abtsee unter dem Motto „Laufen hilft laufend“ Sponsorenläufe. In diesem Jahr soll es anlässlich des 25. Jubiläums der Klinik einen Lauf mit Wettkampfcharakter geben, der in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen aus Laufen und Leobendorf organisiert wird. Der Erlös der Veranstaltung kommt den beteiligten Sportvereinen zu gute.



Kleine und große Läufer, vom Hobbyläufer bis zum ambitionierten Sportler haben die Möglichkeit, an diesem Laufevent teilzunehmen. Neben den Preisen für die Erstplatzierten haben alle Teilnehmer die Chance, tolle Preise bei der Startnummernverlosung zu ergattern.

Startschuss für die Bambinis unter 8 Jahren ist um 17 Uhr. Sie laufen eine Schlosparkrunde ohne Zeitnahme und als kleine Belohnung erhalten sie eine Medaille, ein T-Shirt und die Capio Schlossklinik übernimmt für sie die Startgebühr. Vielleicht finden sich auch noch weitere Sponsoren für die Schülerläufe, die ab 17.30 Uhr auf

verschiedenen Mittelstreckendistanzen an den Start gehen, hier mit Zeitmessung. Um 19 Uhr ist der Start für den Hauptlauf. Erwachsene können sich entscheiden, ob sie eine 5 oder 10 km Runde um den Abtsdorfer See bewältigen möchten. Start und Ziel befindet sich auf dem Gelände der Capio Schlossklinik.

Nach den Läufen sind alle herzlich dazu eingeladen, einen schönen Sommerabend am See bei Musik und Bewirtung zu verbringen. Weitere Informationen für diese Veranstaltung sind unter www.capio-abtsee-lauf.de zu finden, ebenso ist hier eine Onlineanmeldung möglich.

„Zivilcourage“

ein Vortrag der Bundespolizei
am 03.05.2016 um 19:00 Uhr im Alten Rathaus.

Der Eintritt ist frei. Anmeldung erforderlich!

Weitere Informationen finden Sie auch unter: www.vhs-laufen-e-v.de



Veranstaltungen im 2. Quartal 2016

Nähere Angaben zu den einzelnen Terminen finden Sie auf der Homepage der Stadt Laufen unter www.stadtlaufen.de im Bereich „Veranstaltungen“.

Änderungen sowie die genauen Zeiten entnehmen sie bitte der örtlichen Presse!

Jahreshauptversammlung

Sonntag, 03.04.2016

Trachtenverein Laufen, Vereinsheim Laufen

Gebraucht-Kleider- und Spielzeug-Markt

Freitag, 08.04.2016, 13:30 Uhr

Stockhalle am Sportplatz Leobendorf

Jahreshauptversammlung

Freitag, 08.04.2016, 19:00 Uhr

Historischer Verein, Salzachhalle

Salzburger Jugendredewettbewerb

Montag, 18.04.2016 bis

Mittwoch, 20.04.2016, Salzachhalle

Erstkommunion

Sonntag, 24.04.2016, 09:30 Uhr

Pfarrkirche Leobendorf

Traditionsschießen

Sonntag, 24.04.2016

Schützenverein, Schießanlage Mayerhofen

Tag der offenen Tür

Freitag, 29.04.2016, 14:00 bis 17:00 Uhr

Infotag in der AWO, AWO Cafeteria

Flohmarkt

Samstag, 30.04.2016, 08:00 Uhr

Städt. Kindergarten, Marienplatz

Die Zerrissene Stadt

Erinnerungsabend mit Festkonzert

Samstag, 30.04.2016, 19:00 Uhr

Stadthalle Oberndorf



Historisches Maibaumaufstellen

Sonntag, 01.05.2016, 10:00 Uhr

Trachtenverein Laufen, Bauhof Laufen

Erstkommunion

Donnerstag, 05.05.2016, 09:30 Uhr

Stiftskirche Laufen

Jahreshauptversammlung und Maiandacht

Donnerstag, 05.05.2016

Kath. Frauengemeinschaft,

Pfarrheim Laufen

Maibaumaufstellen

Sonntag, 08.05.2016

Burschenverein, Daring

Mutter- und Vaterstagskaffee

Dienstag, 10.05.2016,

15:00 bis 17:00 Uhr

AWO Laufen, AWO Cafeteria

Maiandacht

Freitag, 13.05.2016

Trachtenverein, Maria Bühel

Ökumenischer Gottesdienst

Montag, 16.05.2016, 09:00 Uhr

Kath. Kirche, Weinberg Leobendorf

Pfingstcamp beim SV Laufen

Dienstag, 17.05.2016 bis

Freitag, 20.05.2016

Sportgelände SV Laufen

Kieselsteinführung durch die Salzachstadt

Freitag, 20.05.2016, 14:00 Uhr

Salzachsleife

Fronleichnamsprozession

Mittwoch, 25.05.2016, 09:00 Uhr

Stadtgebiet Laufen

115 Jahre katholischer Burschen- und Arbeiterverein Laufen e.V.

Mittwoch, 25.05.2016 bis

Montag, 30.05.2016

Festzelt beim Bauhof Laufen

Konzert EAV-LIVE

Freitag, 27.05.2016, 20:00 Uhr

Festzelt beim Bauhof Laufen

Kleinkaliberschießen

Sonntag, 05.06.2016

Schützenverein, Schießanlage Mayerhofen

Kieselsteinführung durch die Salzachstadt

Donnerstag, 09.06.2016, 14:00 Uhr

Salzachsleife

Familienfest

Samstag, 11.06.2016, 14:00 Uhr

Feuerwehrhaus Laufen

Konzert der Stiftsingschule

Samstag, 11.06.2016, 17:00 Uhr

Stiftskirche Laufen

Burning Hirsch

Samstag, 18.06.2016

Nergal Pass Laufen, Thanhausen

Sommernachtskonzert

Donnerstag, 23.06.2016

Stadtkapelle Laufen, Rupertusplatz Laufen

Sonnwendfeier an der Salzach

Samstag, 25.06.2016, 16:00 Uhr

Oberndorf / Laufen

Großes Historisches Marktfest

Sonntag, 26.06.2016, 10:00 bis 22:00 Uhr

Laufen / Oberndorf

Markt der Vielfalt - 40 Jahre ANL

Sonntag, 26.06.2016, 11:00 bis 19:00 Uhr

Klostergarten Kapuzinerhof

Sommer-Historienspiele 2016

Sonntag, 26.06.2016, 13:00 bis 20:00 Uhr

Altstadt Laufen und Oberndorf

Kunstaussstellung der Laufener Palette

Donnerstag, 30.06.2016, 11:00 Uhr bis

Dienstag, 05.07.2016, 11:00 Uhr

Salzachhalle



Erinnerungsjahr 2016

200 Jahre Trennung: Laufen, Oberndorf und ihre 24 Nachbarorte laden zu zahlreichen Veranstaltungen mit Geschichtsbezug.



2016 jährt sich die Grenzziehung entlang von Salzach und Saalach zum 200. Mal. Ein Gebiet, das Jahrhunderte lang zum Fürsterzbistum Salzburg gehört hatte, wurde 1816 durch den „Münchener Vertrag“ geteilt. Salzburg verlor einen Teil seines Hinterlandes, der heutige Rupertiwinkel seinen geistlichen und weltlichen Mittelpunkt. Besonders hart traf es Laufen-Oberndorf; hier verlief die neue Grenze nun mitten durch den Ort. Um dieser einschneidenden Veränderungen zu gedenken, haben die Städte Laufen (D) und Oberndorf (Ö) das Jahr 2016 zum „Erinnerungsjahr“ erklärt. Zusammen mit ihren 24 Nachbarorten von „drent“ und „herent“ der Salzach wollen die Städte das Geschichtsbewusstsein der Region mit zahlreichen Veranstaltungen und durch Veröffentlichung eines Buches stärken.

Alle Informationen zum laufenden Erinnerungsjahr findet man im Internet unter www.erinnerungsjahr.eu.



Eine - kolorierte - alte Zeichnung von Laufen.

Foto: Manfred Fiedler

1816 wurde Laufen an der Salzach, vormals die drittgrößte Stadt des Fürsterzbistums Salzburg, in der Mitte geteilt – mit der Salzach als nasse Grenze. Ein Vorgang, der in seiner Drastik eigentlich nur mit der Errichtung der Berliner Mauer zu vergleichen ist. Die Patrizierstadt fiel an Bayern, ihre Schiffsvororte Oberndorf und Altach verblieben bei Salzburg und kamen somit zu Österreich. Der Niedergang der Salzschiffahrt, das Jahr ohne Sommer (1816) und auch die neue Bahn in den Osten der Monarchie hatten im Verbund mit der neuen – unnatürlichen – Grenzziehung verheerende Auswirkungen. Das Schicksal meinte es nach den politischen Wirren und kriegerischen Auseinandersetzungen der napoleonischen Kriege nicht gut mit den Bewohnern des Landstriches im Norden und Westen Salzburgs. Vor 1816 hatte die gesamte Region „Salzburger Flachgau“ geheißen und war eine Einheit gewesen. Noch 1810 war das gesamte Fürsterzbistum Salzburg, inklusive seines gesamten Hinterlandes, dem Königreich Bayern einverleibt worden. Doch die Zeit von Salzburg bei Bayern dauerte nur sechs Jahre. Wie die Menschen den Wandel der Zeiten von 1816 bis heute erlebten und was die veränderten Lebensumstände für die Region bedeuteten, darum geht es in dem Buch „Flachgau und Rupertiwinkel im Wandel der Zeit“ (208 Seiten). Es wird der interessierten Öffentlichkeit im Rahmen des Erinnerungsabends am 30.04.2016 in der Stadthalle Oberndorf präsentiert und ist anschließend bei allen Gemeinde- »

- » verwaltungen in der Region und im Internet zu € 19,90 erhältlich.

Im Jahr 2016 finden zahlreiche Veranstaltungen statt, die sich auf die ein oder andere Weise dem Thema 1816 widmen. Einen Überblick können Sie der nachfolgenden Doppelseite entnehmen.

Den Auftakt macht der große „Erinnerungsabend mit Festkonzert anlässlich 200 Jahren Trennung Laufen – Oberndorf“ am Sa., 30.04.2016, 19 Uhr in der Stadthalle Oberndorf. Neben Prominenz aus Politik und Gesellschaft laden die Bürgermeister Feil und Schröder auch die Bevölkerung herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Durch den Abend führt die bekannte ORF-Moderatorin Romy Seidl. Eine Hauptattraktion ist die Welturaufführung der Auftragskomposition „Die Zerrissene Stadt“ (Dauer ca. 45 Minuten). Komponist ist der gebürtige Laufener Prof. Dr. Bernhard Bleibinger, seines Zeichens Professor für Musikwissenschaft und Dr. in Bayerischer Geschichte. Aufgeführt wird das Werk vom renommierten Austria Festival Symphony Orchestra unter der Leitung des Oberndorfers Reinhold Wieser, dem auch die künstlerische Leitung der Veranstaltung obliegt. Bei der als Singspiel konzipierten Darbietung wird die Thematik „1816-2016“ musikalisch aufgearbeitet. Nicht die Phantasie hat die Grundlage für die, mitunter hoch emotionale, Komposition geschaffen, sondern die blanke Realität. Mit viel Feingefühl zeichnet Bleibinger ein Bild der alten Zeiten an der Salzach und vermittelt auf diese Weise durch Klänge Geschichte. Zusätzlich zu dem beliebten Orchester wirken mit: Chor „verCHORKst“ - BORG Oberndorf,



Seit 1816 verläuft die Grenze entlang der Flussmitte.

Foto: Oliver Freudenthaler

Liedertafel Oberndorf und Freunde (Chorleitung Gunther Boennecken) sowie als Solisten: Steffi Schönlinner (Sopran), Susan Conka (Alt), Walter Ziegler (Tenor und Erzähler), Markus Schönlinner (Bass).

Der weithin bekannte Heimatkundler Hans Roth wird in einem Vortrag die Geschehnisse rund um das Jahr 1816 darstellen, geschichtlich einordnen, deuten und erläutern. Abgesehen von einer Multimedia-Präsentation des offiziellen Buches zum Erinnerungsjahr durch Prof. J. Standl sind auch mehrere musikalische Schmankerl (z.B. von Mozart und Bizet) ein Grund, sich diesen Abend vorzumerken. Besonders, da der Eintritt frei ist. Wegen beschränkter Kapazität (1.200 Sitzplätze) sollten Sie sich Ihre Zähl-Karten unbedingt schnellstmöglich sichern. Diese sind ab 01.04. (kein Aprilscherz!) bei den Stadtverwaltungen Laufen und Oberndorf erhältlich. Denn Sie wissen ja: Was weg ist, ist weg.

In der nächsten Ausgabe der Stadtnachrichten berichten wir über das am 25. und 26. Juni bevorstehende Festwochenende mit Sonnwend an der Salzach und Großem Historischen Marktfest.

Stefan Feiler

Erinnerungsjahr 2016

Termine (Auszug)



Alle Termine unter: www.erinnerungsjahr.eu

Sa., 30.04.2016

Festakt am Vorabend des Jahrestag des Inkrafttretens des Vertrages von München, der die Grenzziehung besiegelte

Oberndorf, Stadthalle:

Offizielle Festveranstaltung mit geladenen Gästen und Öffentlichkeit.

- Überblick über 1816 - 2016, Historischer Vortrag von Hans Roth
- Uraufführung von „Die Zerrissene Stadt“ (von Prof. Dr. B. Bleibinger, gebürtiger Laufener, Professor für Musikwissenschaft, Dr. in Bayerischer Geschichte), Werk für Orchester, Chor und Solisten, u.a. mit Austria Festival Symphony Orchestra
- Buchpräsentation: „Flachgau und Rupertiwinkel im Wandel der Zeit. 1816 - 2016“, herausgegeben von den 26 Gemeinden der Region. Produktion: Roth / Standl / Feiler u.a., . 208 Seiten, Hardcover, durchgehend farbig

So., 01.05.2016

Historisches Maibaumaufstellen

Laufen, GTEV-Gelände am Bauhof

Sa., 25.06.2016

Sonnwend an der Salzach

Oberndorf und Laufen: Traditionelle Veranstaltung nach altem Laufener-Oberndorfer Schifferbrauch mit tausenden schwimmenden Fackeln auf dem Fluss und dem „Abbrennen“ des Sonnenwendhansels am Ufer. Zum Abschluss gibt es ein großes Feuerwerk.

So., 26.06.2016

Gemeinsamer Festakt der Städte von Oberndorf und Laufen sowie der gesamten Region

10:00 Uhr: Gedenkgottesdienst in der Nikola-Kirche, Oberndorf

11:30 Uhr: Festakt (feierliche Erinnerungstunde) mit Reden hochrangiger Ehrengäste aus Politik und Gesellschaft aus Bayern und Salzburg und Fahnenabordnungen von Vereinen aus der Region, Salutschüsse zeigen das Ende des „offiziellen Teils“ an.

So., 26.06.2016

Historisches Marktfest in Laufen und Oberndorf, 12:00 bis 18:00 Uhr

Anschließend an den „offiziellen“ Festakt grenzüberschreitend in Laufen und Oberndorf. Ab ca. 13 Uhr präsentieren sich im gesamten Altstadtgebiet von Laufen und in der Oberndorfer Brückenstraße sowie am Salzachdamm und am Stille-Nacht-Platz die 26 Gemeinden aus den Regionen Flachgau (Salzburg) und Rupertiwinkel (Bayern) mit ihren Besonderheiten, wie Brauchtum und traditionellem Handwerk. Es gibt jede Menge Speis und Trank sowie traditionelle Musik. **Achtung: Brückensperrung!** Zum Abschluss wird um 18:00 Uhr in der Salzachschleife auf Laufener Seite vom Schiffertheater Laufen das **Historienspiel „Die Rebellin von Laufen“** aufgeführt.

Rechtes Foto, Hintergrund:

Die Länderbrücke war nicht immer offen...

Foto: Manfred Fiedler

Sa., 24.09.2016

Feierliche Eröffnung des interaktiven Spaziergangs „Stille Nacht“ im alten Pfarrhof im Stille-Nacht-Bezirk. Im Programm u. a. „Der Pfleger von Weitwörth“, ein historisch orientiertes Theaterstück.



Sa., 01.10.2016 - Fr., 21.10.2016

Ausstellung „geteilte Städte – an die Grenzen gehen“ im Alten Rathaus Laufen. Künstlerische Kontextualisierung des Erinnerungsjahres am Beispiel anderer geteilter Städte und Regionen dieser Erde. Ein Projekt der Kunstinitiative Kreisverkehr, Oberndorf.

Sa., 26. / So., 27.11.2016 und

Sa., 03. / So., 04.12.2016

Stille-Nacht-Historienspiel in der Salzachhalle Laufen, dargeboten vom Schiffertheater Laufen (mit Stille-Nacht-Themenweg, Weihnachtsmarkt im Stadtpark, Ausstellung und Video-Dokumentation).

Salzach Festspiele 2016

auf Schloss Triebenbach bei Laufen



Fr., 08.07. **Operetten- und Musical-Gala**
„Phantom der Oper“, „Cats“, „Evita“, u.v.a.



So., 10.07. **Punzis Seven. 70**
Punzenbergers phänomenale Geburtstagsband



Mi., 13.07. **Michl Müller**
„Ausfahrt freihalten!“

Do., 14.07. **Wolfgang Ambros & Günter Dzikowski**
„Ambros purt Vol. IV“



Fr., 15.07. **Luis aus Südtirol**
„Weibernarrisch“

Sa., 16.07. **Carl Orff: „Der Mond“**
Kleines Welttheater (100 Mitwirkende)



Mi., 20.07. **Auf A Wort**
„Die Songs von STS...“

Do., 21.07. **Die Kernölamazonen**
„StadtLand“



Sa., 23.07. **Simon & Garfunkel Revival Band**
„Feelin' Groovy...“



08.-23. Juli 2016

Karten bei allen Vorverkaufsstellen
von Inn-Salzach-Ticket

www.salzachfestspiele.de

INN-SALZACH
TICKET.de

stadt
Nachrichten



stadt
Laufen